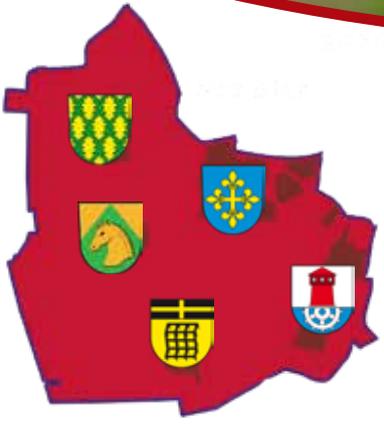




Frohe Ostern

Wir wünschen viel Sonne und viele bunte Eier



Broitzem Geitelde Rünigen Stiddien Timmerlah

Ausgabe April 2025

BlickoPunkt südwest

Gut zu wissen

In der Not

Polizei Notruf		110
Feuerwehr Notruf		112
Rettungsdienst		112
Ärzte-Notdienst		116 117
Städtische Klinik, Salzdahlumer Straße		
	zentrale Notaufnahme	0531 595 -2500
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst		0531 700 99 33
Giftpilze	Prüfung	
	Notruf	0551 192 40
Polizei-Station Rünigen		0531 476 36 90
	Mo-Fr 10:00 - 12:00 Uhr	
Tierrettung	Mo-Fr 8:00 - 16:00 Uhr	2531 50 55 06
	sonst über die Feuerwehr	0531 23 45 -80 00
Telefon-Seelsorge	evang.	0800 111 0 111
	kath.	0800 111 0 222
	www.telefonseelsorge.de	
Elterntelefon	Mo-Fr 9:00 - 17:00 Uhr	0800 111 0 550
Frauenhaus		0531 280 12 34
Nummer gegen Kummer für Kinder		116 111
	Mo-Sa 14:00 - 20:00 Uhr	

Schadstoffmobil

Broitzern

Kruckweg (an den Wertstoffcontainern)
Mittwoch, 30. April, 15:30 - 16:30 Uhr
Mittwoch, 21. Mai, 14:30 - 15:30 Uhr

Rünigen

Leiferder Weg (Friedhof/Sportplatz)
Dienstag, 29. April, 15:30 - 16:30 Uhr
Dienstag, 20. Mai, 14:30 - 15:30 Uhr

Timmerlah

Kirchstraße (zwischen Schwarze Straße und Alter Winkel)
Montag, 12. Mai, 14:00 - 15:00 Uhr
Montag, 2. Juni, 14:00 - 15:00 Uhr

Blutspende

Broitzern Montag, 26. Mai, 14:30 bis 19:00 Uhr
Gemeinschaftshaus, Steinbrink 14
DRK Ortsverein
Broitzern-Timmerlah-Weststadt

Der DRK Ortsverein lädt Sie nach Ihrer Spende wieder zu einem kleinen Imbiss in Buffet-Form ein.

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

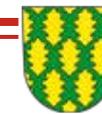


Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7, Ecke Hansestr. | 38112 BS |  0531 311021 | www.orko.de



Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser,

die ersten Sonnenstrahlen haben uns schon etwas gewärmt und die Natur erwacht aus dem Winterschlaf. Nichts ist schöner als das frische Grün, welches sich langsam aus dem Boden, aus den Büschen und Bäumen emporreckt.

In diese frühlingshafte Zeit fällt Ostern, das wichtigste Fest der Christenheit. An Ostern wird die Auferstehung Jesu Christi gefeiert. Es gibt so allerhand Symbole, die wir mit dem Osterfest verbinden. Fallen Ihnen auch gleich einige ein? Das Kreuz ist das bekannteste christliche Symbol. An Karfreitag wird daran erinnert, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, doch sein Tod ist nicht das Ende. Am Ostersonntag erfolgt die Auferstehung Jesu Christi und es ist ein Zeichen der Hoffnung auf neues Leben.

Für einen Neuanfang steht auch das Ei – neues Leben beginnt. Für jeden von uns gehören selbstverständlich Ostereier zum Osterfest. Natürlich gibt es auch noch den Osterhasen, er gehört ebenfalls zu den Ostertagen. Auch ein Symbol für Fruchtbarkeit, neues Leben und ein neuer Anfang.

Bei uns gibt es Gottesdienste die recht früh am Tag beginnen und man fragt sich, warum ist das so? Die Dunkelheit soll vergehen, auch werden überall in den Kirchen und bei Gottesdiensten Kerzen angezündet. Nach der Dunkelheit folgt das Licht und Licht wiederum gibt Hoffnung auf Leben. Wir beginnen den Ostertag vielerorts im Dunkeln und gehen in den Tag hinein, sehnen uns nach Licht, Hoffnung und Leben.

Und zu guter Letzt gehört auch der Schokoladenhase zu unseren Gewohnheiten und wir möchten ihn nicht missen. Neben bunt gefärbten

Eiern genießen wir diesen und die Ostertage. Nicht alle Religionen feiern das Osterfest, aber lassen Sie uns die Tage als Zeichen der Hoffnung sehen.



Mit herzlichen Grüßen

Ihre
Meike Rupp-Naujok,
Bezirksbürgermeisterin Südwest



Impressum

hm medien
Richard Miklas

Ziel und Zweck:

Der BlickPunkt bietet eine Plattform, auf der alle Vereine, Verbände, Schulen, Kindergärten, Feuerwehren, Kirchen, lockere Gruppen ... von ihren Aktivitäten berichten und ihre Termine ankündigen können.

Diese Berichterstattung ist kostenfrei.

Der BlickPunkt erscheint zur Mitte jeden Monats und wird an alle Haushalte in Broitzem, Geitelde, Rünigen, Stiddien, Timmerlah verteilt.

redaktion222@hm-medien.de

0531 164 42

Alle Ausgaben auf www.hm-medien.de

V.i.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 164 42 | 0151 11 98 43 10

info@hm-medien.de

Titelbild: Reinhard Scholz

Layout: Heidemarie Miklas

Druck:

oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Der „BlickPunkt“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ist ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



www.blauer-engel.de/uz195



FSC
www.fsc.org
RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C118370

Redaktionsschluss immer freitags

Mai	9. 5.	Juli	11.7.
Juni	6.6.	August	8.8.



Da geh' ich hin da freue ich mich drauf

Karfreitag

Freitag, 18. April

Osterfeuer Broitzem



Samstag, 17:00 Uhr
Festplatz

Ostern

Sonntag, 20. und Montag 21. April



Spaziergottesdienst auf den Rüniger Westerberg

Sonntag, 20. April, 5:00 Uhr
Treffen an der St. Petri-Kirche



St. Petri Rünigen

Wir laden ein zum Spaziergottesdienst zum Sonnenaufgang
Wir wandern auf das untere Stück des Westerbergs. Neben Liedern
und Gedanken erwarten uns am Treffpunkt warme Getränke und hoffentlich
ein unvergesslicher Blick auf die über Rünigen aufgehende Sonne.
Wer nicht laufen kann, wird gefahren!

Ostergottesdienst mit Abendmahl



Sonntag, 20. April, 9:30 Uhr
Versöhnungskirche Broitzem

Ostermontag kein Gottesdienst in Broitzem

Ostersause

Sonntag, 20. April, 17:00 Uhr
Obere Dorfstr. 2 A, auf dem Hof der Feuerwehr



Ortsfeuerwehr Stiddien

Mit Feuertonne, Getränken und leckerem Essen vom Grill. Für die
Kinder gibt es Stockbrot.

Vortrag der Kriminalpolizei: Enkelbetrug, Cybercrime pp.

Donnerstag, 24. April, 19:00 Uhr
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14a



Siedlergemeinschaft Broitzem

Referent: Kriminalhauptkommissar Jens Zeiler, Beauftragter für
Kriminalprävention.

Für einen kleinen Umtrunk nach dem Vortrag wird gesorgt.

Schulflohmarkt

Freitag, 25. April, 16:00 - 18:00 Uhr
Schulhof Grundschule Timmerlah, Schülerweg 1



Förderverein der Grundschule Timmerlah e.V.

Es gibt Kaffee und Kuchen, nur bei gutem Wetter.

Leistungsvergleich aller Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Braunschweig



Sonntag, 27. April, 8:00 Uhr
Metro-Gelände

Bitte unsere Kameradinnen und Kameraden anfeuern

FÜHL DICH
Fit

 **ZUMBA**

MIT MANDY

FREITAGS
UM 18 UHR

im Gymnastikraum der
Bezirkssportanlage
in Rünigen

Leifelder Weg 5a,
38122 Braunschweig

Anmeldung per Mail an
gschaefstafel@tsvrueeningen.de

ab dem
09. Mai 2025

TSV
Rünigen

Jetzt
Mitglied
werden

OSTERFEUER

AM OSTERSAMSTAG / AB 17 UHR



KINDEROSTERFEUER
GEGEN 17:00 UHR MIT
STOCKBROT DURCH DIE
FEUERWEHR BROITZEM

ABGABE VON ÄSTEN UND
STRÄUCHERN IN KLEINEN
MENGEN NUR SAMSTAG
VON 9:00 BIS 15:00 UHR
TELEFON 01718324375

BROITZEM / FESTPLATZ

FESTZELT / DJ / BRATWURST / BIER



Dorflohmmarkt Broitzem



Sonntag, 27. April, 10:00 - 16:00 Uhr
im ganzen Ort
Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Pflanzenbörse



Sonntag, 27. April, 11:00 Uhr
Gemeindegarten, Thiedestraße 28, Rünigen
Mit Kaffee, Kuchen und Bratwurst.

Radtour zu den Laubfröschen

Dienstag, 29. April, 21:00 Uhr
Treffpunkt: Broitzem, Wiesenweg, Ortsausgang



Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.
2016 wurden in einem Teich in Stiddien
Laubfrösche angesiedelt, die bisher in
Braunschweig nicht vorkamen. Bei der Radtour entlang des Fuhsekanals wollen wir nach den Laubfröschen hören und die bisherige
sehr positiv verlaufende Ausbreitung verfolgen.
www.pronatur-bs-sw.de

Konfirmation



Samstag, 3. Mai, 11:00 Uhr
Versöhnungskirche Broitzem

Bezirksratssitzung



Dienstag, 6. Mai, 19:00 Uhr
KKSv Timmerlah, Tiefe Wiese 6

Trockenlegung der Niederungen Radtour entlang des Fuhsekanals und der Aue

Freitag, 9. Mai 2025, 16:00 Uhr
Treffpunkt: KKSv-Heim, Tiefe Wiese 6, Timmerlah



Wie sah die Landschaft
vor 200 Jahren aus, wie
hat sie sich verändert?

Radtour, ca. 30 km, 3 Stunden, mit Bernd Aumann (Heimatpfleger) und
Klaus Hermann (Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.)
Anmeldung bis 5. Mai erforderlich bei berndaumann@gmx.net
max. 20 Teilnehmer

Wildbienen in Geitelde

Fertigstellung der Wildbienenstillehilfe An der Wasche

Samstag, 10. Mai 2025, 16:00 - 18:00 Uhr
Grünfläche, An der Wasche, Geitelde

Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.



Anfang des Jahres wurde An der Wasche in
Geitelde von Pro Natur Braunschweig
Südwest mit Unterstützung der Jugendfeu-

erwehr eine Wildbienenstillehilfe aufgestellt. Zu 2/3 ist sie bereits
bestückt. Das noch fehlende Nistmaterial wird eingebaut und
die Dachbegrünung hergestellt. Ein Infostand informiert über das
Leben der Wildbienen und gibt vielfältige Hinweise, wie wir diese
friedfertige und interessante Insektenart unterstützen können.
www.pronatur-bs-sw.de

Muttertag

Ausschreibung: Rüniger Pokalschießen 2025

Teilnehmer:	Alle Rüniger Vereine, Organisationen, Straßengemeinschaften, Kartengruppen, Hausgemeinschaften, Thekenmannschaften und Rüniger Einwohner sowie ihre Gäste. Die Teilnehmer dürfen nicht dem Deutschen Schützenbund angehören. Jugendliche benötigen eine Genehmigung des Erziehungsberechtigten.
Schießstand:	Bezirksschießsportanlage Leiferder Weg
Waffen:	Für die Wettkämpfe dürfen nur Luftgewehre des SC 69 benutzt werden.
Anschlagsart:	Stehend aufgelegt, ab 51 Jahre kann auch sitzend aufgelegt geschossen werden. Die Auflageböcke werden vom SC 69 gestellt.
Schusszahl:	Jeder Teilnehmer muss 20 Wertungsschüsse abgeben.
Mannschaften:	Die Mannschaften sind in zwei Gruppen zu je 3 Personen eingeteilt. Gruppe I (von 12 bis 50 Jahre) und Gruppe II (ab 51 Jahre) . In allen Gruppen Mannschafts- und Einzelwertung, Damen und Herren getrennt. Jugendmannschaften werden extra gewertet.
Startgeld:	Wettkampfsatz je Mannschaft 9,00 €
Termine:	Dienstag 06.05.2024, Freitag 09.05.2024, Dienstag 13.05.2024 und Freitag 16.05.2024 jeweils von 18 Uhr bis 21 Uhr Sonntag 11.05.2024 von 10 Uhr bis 13 Uhr
Preise:	Pokal für die ersten drei Plätze je Mannschaftswertung und für die besten Einzelschützen der einzelnen Gruppen. Alle anderen Mannschaften erhalten nach der Siegerehrung jeweils eine Urkunde. Bei genügend Jugendmannschaften (von 12 bis 17 Jahren) wird ein extra Pokal verliehen. Die Pokale der besten Einzelschützen werden nur an Anwesende ausgehändigt.
Siegerehrung:	Schützenfest – Frühstück im Hotel - Restaurant „Zum Starenkasten“ am Sonntag 25.05.2024

Ausschreibung: Volkskönigsschießen 2025

Teilnehmer:	Volkskönigsschießen: Alle Rüniger Einwohner und deren Gäste, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und nicht dem Deutschen Schützenbund angehören. Schülervolkskönig: Alle Rüniger Einwohner und deren Gäste, im Alter zwischen 12 und 17 Jahren, die nicht dem Deutschen Schützenbund angehören.
Schießstand:	Bezirksschießsportanlage Leiferder Weg
Waffen:	Für die Wettkämpfe dürfen nur Luftgewehre des SC 69 benutzt werden.
Anschlagsart:	Sitzend aufgelegt
Startgeld:	Die ersten 3 Schüsse 3,00 €, jeder weitere Schuss 0,50 €. Es kann beliebig nachgekauft werden. Schüler zahlen die Hälfte.
Termine:	Dienstag 06.05.2024, Freitag 09.05.2024, Dienstag 13.05.2024 und Freitag 16.05.2024 jeweils von 18 Uhr bis 21 Uhr Sonntag 11.05.2024 von 10 Uhr bis 13 Uhr
Auswertung:	Die Auswertung erfolgt durch zwei Schießsportleiter
Preise:	Sieger ist derjenige mit dem besten Teiler. Er erhält eine Kette und einen Pokal. Bei Nichtanwesenheit geht der Preis an den Nächstplatzierten über. Platz zwei und drei erhalten einen Pokal.
Siegerehrung:	Schützenfest – Frühstück im Hotel - Restaurant „Zum Starenkasten“ am Sonntag 25.05.2024

Von der Volkskönigin bzw. vom Volkskönig ist zum nächsten Volksfest an der jeweiligen Kette eine Münze (mit Name und Siegerjahr eingraviert) anzubringen. Die Volkskönigin bzw. der Volkskönig beteiligen sich traditionell am Stiftungsfest des Vereins mit je 50 € und geben im nächsten Jahr bei ihrer Einholung als Könige Essen und Getränke für alle Teilnehmer aus.

Der Schützenclub 69 Rünigen e.V. wünscht allen Teilnehmern vor den Scheiben eine ruhige Hand und ein „Gut Schuss“

Inka Schlaak

Christian Zierz

1. Schießsportleiterin

Stand 2025

2. Schießsportleiter

Ecki's
kleine **Fahrrad-Welt**

WIR STEHEN IHNEN MIT RAD UND TAT ZUR SEITE

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Mi., Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Oststr. 2c · 38122 Broitzem · Tel. 0531/8667451

Sonntag, 11. Mai



Dorfflohmarkt

Sonntag, 11. Mai, 11:00 - 16:00 Uhr
Timmerlah, im ganzen Ort



Gemeinschaft für Wohneigentum Timmerlah e.V.
Nun können Sie Platz in Ihrem Zuhause schaffen und auch gleich noch ein paar Euros verdienen. Sprechen Sie auch mit Ihren Nachbarn. Je mehr in Ihrer Straße mitmachen, umso interessanter ist die Ecke für die Kaufinteressenten. Die weit über 100 Stände sind in einem Ortsplan eingezeichnet, der mit einem QR-Code versehen ist und an mehreren zentralen Stellen aushängt. Zusätzlich sind die Stände mit bunten Luftballons gekennzeichnet.

Der Kostenbeitrag für die Teilnahme an dem Dorfflohmarkt beträgt 5,00 € sowie eine Kuchenspende für die Timmerlaher Jugendgruppen TSV Kinderturnen und Jugendfeuerwehr, die den Kuchen dann verkaufen.

Vogelstimmenwanderung

Sonntag, 25. Mai, 7:00 Uhr
Treffpunkt: Broitzem, Kruckweg, Edeka



Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.
Kennenlernen der Vogelwelt in unseren Grünanlagen.

Wenn vorhanden, Fernglas mitbringen.
www.pronatur-bs-sw.de



Der GTC Rünigen unter neuer Leitung

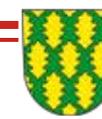
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Bürgergemeinschaft Rünigen e.V. teilte Frau Susanne Hanke mit, dass sie nun die Leitung des Gymnastik- und Turnclubs (GTC) übernommen hat, nachdem Karin Hase nach sehr langer Zeit der Vereinsführung ihr Amt aus persönlichen Gründen abgegeben hat.

Zweite Vorsitzende ist Frau Petra Grüne, links im Bild neben Frau Hanke.



Foto: Reinhard Scholz

Wir freuen uns auf aktuelle Nachrichten und schöne Fotos
Reinhard Scholz



Annette Schütze, MdL

Träger gefunden!

Das Nachbarschaftszentrum Rünigen auf der Zielgeraden

Nachbarschaftszentren sind Orte des Austauschs und der Gemeinschaft. Ein solcher Ort soll auch in Rünigen bald Realität werden. Auf dem Weg dorthin wurde jetzt eine weitere wichtige Hürde genommen: die Arbeiterwohlfahrt (AWO Kreisverband Braunschweig e. V.) wird die Trägerschaft für das geplante Nachbarschaftszentrum übernehmen!

Von der Idee zur Umsetzung

Seit 2018 steht fest, dass in Braunschweig insgesamt zwölf Nachbarschaftszentren entstehen sollen. Nachdem die Bedarfe erfasst und die Planungsphase 2022 abgeschlossen war, stand Rünigen zusammen mit drei weiteren Stadtteilen auf der Prioritätenliste ganz oben. Das Projekt verzögerte sich jedoch, da sich der angestrebte Standort in der Alten Schule als ungeeignet herausstellte. Im vergangenen Herbst kam endlich neuer Schwung in das Projekt: die Kirchengemeinde St. Petri erklärte sich bereit, passende Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dafür gibt die Gemeinde drei Räume ab, ohne dafür Miete zu erhalten, und beweist so ihre intensive Unterstützung für das Projekt. Nun hat der AWO Kreisverband den Zuschlag für die Trägerschaft erhalten. Eine sehr gute Wahl, wie ich finde. Nicht nur, weil ich selbst Mitglied der AWO bin, sondern auch weil sie, als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Braunschweig, fantastische Arbeit leistet. In der Weststadt betreibt sie unter anderem bereits seit Jahren die Begegnungsstätte und kann auf viel Erfahrung und Kompetenz in der Quartiersarbeit zurückgreifen.

Ein starkes Netzwerk für Rünigen

Der AWO Kreisverband kann an das großartige Engagement der Bürgergemeinschaft Rünigen und der Gemeinde anknüpfen. Schön, dass sich auf diese Weise der Stadtteil weiterentwickelt! Nachbarschaftszentren leisten einen entscheidenden Beitrag zur Gemeinschaft in den Stadtteilen. Damit investiert die Stadt klug in den Zusammenhalt vor Ort, welcher die Grundlage für unsere Demokratie bildet. Der enge Austausch mit der Bürgergemeinschaft und der Gemeinde ist der Schlüssel dafür, dass sich die bereits bestehende und die künftigen Angebote des Nachbarschaftszentrums ergänzen. Rünigen hat ein starkes soziales und kulturelles Netzwerk, auf das es zu Recht stolz sein kann!

Als Ihre Landtagsabgeordnete werde ich mich für dieses und weitere Projekte auch weiterhin stark machen und freue mich über Ihre Fragen und Anregungen. Schreiben Sie mir gerne eine Mail an info@annette-schuetze.de oder kontaktieren mein Büro unter 0531.480 98 35.

Ihre Annette Schütze




FROHE OSTERN

wünscht Ihnen Ihre
Landtagsabgeordnete
Annette Schütze

Fragen oder Probleme?
Melden Sie sich!
0531.480 98 35
info@annette-schuetze.de
www.annette-schuetze.de

Wärme hat einen Namen seit 1965

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18 · BS-Wenden

www.greune-mineralölhandel.de

Tel. 05307 45 30



Heizöllieferant seit 1965

**Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm**

Unser Stadtbezirk im Fernsehen

Wer am 7. April um 19.30 Uhr das III. Fernsehprogramm (NDR, Hallo Niedersachsen) eingeschaltet hatte, wird sich vielleicht die Augen gerieben haben: Zwischen einem Fahrsicherheitstraining in Lüneburg und dem Bau der Friesenbrücke über die Ems tauchten plötzlich vertraute Bilder und Gesichter auf.



Der NDR befasste sich mit dem geplanten Repowering der Windräder zwischen Broitzem,

Geitelde und Stiddien. Aufgrund einer gesetzlichen Sonderregelung muss der sonst erforderliche Mindestabstand von 1.000 m zu Wohngebäuden beim Repowering nicht eingehalten werden. Hier beträgt der Abstand teilweise weniger als die Hälfte. Trotzdem sollen vier der fünf Windräder durch mehr als doppelt so hohe neue Windräder (Gesamthöhe 266,5 m) mit mehr als doppelt so großen Rotoren (Durchmesser 175 m) ersetzt werden. Damit sind viele Betroffene, die

die Windenergie und die vorhandenen Anlagen ansonsten akzeptieren, nicht einverstanden und haben sich zu einem Zweckbündnis zusammengeschlossen.



Walter-Johannes Herrmann (links) und Carsten Hoettcher (rechts) bei der Befragung eines Anwohners (Mitte)
Repros vom Bildschirm: Reinhard Scholz

Wie ihre Sprecher Walter-Johannes Herrmann und Carsten Hoettcher in der Sendung darlegten, wollen sie notfalls



auch den Klageweg beschreiten. Unterstützt werden sie vom Stadtbezirksrat. Dieser hat das Projekt ebenfalls abgelehnt, aber zugleich einen Alternativvorschlag unterbreitet. Das hat die Bezirksbürgermeisterin Meike Rupp-Naujok in dem Beitrag erläutert.

Der Antragsteller, die Landwind Planung GmbH & Co KG, vertreten durch ihren Geschäftsführer Alexander Heidebroek, will dem allerdings nicht nachkommen.

Jetzt wartet das Zweckbündnis den Ausgang des Genehmigungsverfahrens ab, sammelt aber schon Spenden, um ggf. klagen zu können.

Wer Interesse hat, kann sich die Sendung noch einmal in der ARD-Mediathek ansehen.

Michael Krech

AUTOHAUS SCHATTA

Braunschweig - Rünigen

- Reparaturservice aller führender PKW-Marken nach Herstellervorgaben
- Inspektion und Ölservice
- Reifenservice
- Hohlraumversiegelung mit Mike Sanders Korrosionsschutzfett
- Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)
- G607 Gasprüfung
- Sommer-, Winter- und Urlaubschecks
- smartRepair
- Unfallinstandsetzung
- Werkstattersatzwagen
- Wohnmobilservice

Mitglied der Innung des Kraftfahrzeughandwerks

Böttgerstraße 11, 38122 Braunschweig
Tel 0531 28989-0 - infobs@schatta.de

www.schatta.de

Siegt das Gewinnmaximierungsinteresse über den Schutzanspruch von Menschen ?

Die Gefahr besteht leider. Mit den Änderungen von gesetzlichen Regelungen, die vorrangig die Nutzung und den Ausbau der erneuerbaren Energieträger begünstigen, wurden Schutzrechte für Menschen abgebaut. Gegen die Verfolgung der Ausbauziele zur Nutzung von Windenergie gibt es keine grundsätzlichen Einwände. Allerdings scheint die Balance zwischen "Nutzen und Schaden" verloren gegangen zu sein. Negative Auswirkungen von Nutzungsbedingungen und die Begünstigungen von Unternehmen der Windindustrie, geben Anlass zur Frage nach dem Einfluss dieser Industrie auf gesetzliche Regelungen.

Kein Interesse an einer Alternative

Das Unternehmen Landwind hat mit Ablehnung auf die im Antrag des Stadtbezirksrats enthaltene Alternative reagiert. Es scheint sich sicher zu sein, dass der Antrag genehmigt wird.

Die Hoffnung stirbt zuletzt

Auch wenn es durch die Novellierung des § 16 b des Bundesimmissionsschutzgesetzes keinen Anspruch auf eine anlassbezogene Umweltverträglichkeitsprüfung gibt, müsste es angesichts der im derzeit geltenden RROP enthaltenden Feststellung (kein Anspruch auf Repowering für die bestehenden Windkraftanlagen) zu einer Ablehnung des Antrags von Landwind führen.

Was bleibt ?

Als letzte Möglichkeit bleibt der "Klageweg". Dafür werden Spenden benötigt.
Spendenmöglichkeiten



Paypal



Geld und More



DE53 2505 0000 0112 8493 28

Zweckbündnis gegen Windriesen - Kontakt und V.i.S.d.P. Walter - J. Herrmann

Weißstörche und Gummiringe

- Fatale Irrtümer bei der Nahrungssuche

In den letzten Jahren hat der Storchenbestand erheblich zugenommen. Die genauen Gründe sind nicht bekannt. Vielleicht liegt es daran, dass viele Störche mittlerweile nicht mehr bis Afrika ziehen, sondern in Spanien überwintern. Seit 2020 haben wir am Broitzemer Wiesenweg ein Storchenpaar. Jedes Jahr können wir uns seitdem über Paul und Pauline und ihren Nachwuchs freuen. Es würde uns sehr traurig machen, wenn ihnen etwas Vermeidbares zustößt.



Pauline mit Kunststoffschnur im Schnabel

Störche sind vielfältigen Gefahren ausgesetzt: Kollisionen im Verkehr, Stromstöße an Leitungsmasten, Vergiftungen und falsche Nahrungsaufnahme können tödlich sein. Eine Gefahrenquelle sind die Grünabfälle, die über die Biotonne zum Abfallentsorgungszentrum Watenbüttel gelangen. Biomüll, der über die Grüne Tonne entsorgt wird, umfasst Garten-, Nahrungs- und Küchenabfälle. Aus dem Braunschweiger Bioabfall entsteht in der Vergärungsanlage in Watenbüttel Biogas, das in einem Blockheizkraftwerk zu Strom und Wärme umgewandelt wird. Die verbleibenden Gärreste werden zu einem hochwertigen Kompost verarbeitet. Damit gelingt ein vollständiger Verwertungskreislauf. Also alles im „grünen Bereich“?

Leider landet in der Biotonne so mancher mit Gummiringen zusammengehaltener Blumenstrauß und so manches Petersilien-, Frühlingszwiebel- oder Radieschenbündel, und das stellt für Weißstörche eine ernstzunehmende Gefahr dar. Weißstörche verwechseln Gummiringe aufgrund ihrer Form und Konsistenz mit Regenwürmern, einer ihrer Hauptnahrungsquellen. Dies führt dazu, dass sie die Gummiringe verschlucken, was schwerwiegende Folgen haben kann. Sie können im Verdauungstrakt der Störche zu Verstopfungen, Verletzungen und sogar zum Tod führen. Die unverdaulichen Gummiringe sammeln sich im Magen an und führen zur Bildung von Klumpen, die die Nahrungsaufnahme behindern. Die Störche verhungern dann mit vollem Magen. Besonders problematisch ist, dass Altstörche die Gummiringe an ihre Jungen verfüttern, die besonders empfindlich sind.

Der vermeintlich reich gedeckte Tisch in Watenbüttel kann sich für die Störche also als Falle erweisen. Das Problem wird durch die zunehmende Verschmutzung der Umwelt durch



Plastikfolie im Horst kann zu Vernässungen führen

Fotos: Monika Göring

Plastikmüll verschärft. Verpackungen, Folien und Plastikschnüre werden von den Störchen in ihren Horsten eingebaut. Folien im Nest können einen Wasserstau bewirken, durch Schnüre kann es zu Verknotungen vom Schnabel, Flügel oder Beinen kommen.

Um die Gefahr für Weißstörche zu verringern ist es wichtig, Gummiringe ordnungsgemäß im Restmüll zu entsorgen und nicht in der Biotonne oder im Kompost. Auch ist es ratsam, beim Kauf von Lebensmitteln und anderen Produkten auf unnötige Verpackungen mit Gummibändern oder Plastikaufklebern (z.B. auf Bananen oder Äpfeln) zu verzichten. Hier ist der Handel gefordert. Und dass Müll nicht in die Landschaft gehört, ist verantwortungsbewussten Menschen eh selbstverständlich.

Klaus Hermann
Pro Natur Braunschweig Südwest e.V.

Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheime

Pflegenotaufnahme

Tel. 0800 70 70 117

„Hier fühle ich mich zu Hause.“

Braunschweig, Goslar, Helmstedt, Salzgitter, Vechelde, Watenbüttel, Wolfsburg, Königslutter.



Weitere Infos:
Senioren & Pflege



Senioren & Pflege

Telefon (0531) 39 08 - 0 | www.awo-bs.de



Jahreshauptversammlung der Schweinekasse

Nach 18 Jahren kandidiert Bernd Husung nicht mehr – neuer Vorsitzender wird Christian Wallesch

Bei der JHV der Schweinekasse Timmerlah, die am 7. 3. 2025 im Restaurant Zotos in Timmerlah stattfand, standen auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Laut Satzung muss der Vorstand alle drei Jahre neu gewählt werden. Gleich zu Beginn der Sitzung erklärte Vorsitzender Bernd Husung, dass er für das Amt aus Altersgründen nicht erneut kandidieren würde. 18 Jahre lang habe er diese Funktion innegehabt und dabei erheblich dazu beigetragen, dass die Schweinekasse diese enorme Entwicklung zum zweitgrößten Verein in Timmerlah durchgemacht habe. Dabei habe die Sozialabteilung insbesondere zahlreiche Förderungen von gemeinnützigen Projekten innerhalb und außerhalb der Timmerlaher Vereine und auch die Unterstützung von bedürftigen Einzelpersonen vorgenommen, zahllose Veranstaltungen und 15 Jahresfahrten durchgeführt sowie 16 Schlachtfeste abgehalten.

Vom Vorstand wurde Christian Wallesch als Nachfolger vorgeschlagen. Wallesch hatte in den letzten drei Jahren bereits die Stellvertreterfunktion inne und konnte sich dadurch bereits im Vorfeld mit den Aufgaben bestens vertraut machen. Die Versammlung wählte ihn einstimmig in das neue Amt.

Schatzmeisterin Svenja Dorstewitz und Schriftführerin Doris Wendt wurden in ihren Ämtern bestätigt. Der Vertreter der befreundeten FFW, Matthias Westphal, wurde von der Versammlung als Vorstandsmitglied bestätigt. Neu besetzt wurde die Position der Stellvertreterin. Hierzu wurde Nadine Meyer neu in den Vorstand berufen. Auch neu besetzt wurde die Funktion des Organisationsmitglieds mit Manfred Dobberphul, zuständig für das Veranstaltungsmanagement, denn Ulrich Wendt, der das Amt viele Jahre bekleidete, kandidierte aus Altersgründen ebenfalls nicht wieder. Manfred Dobberphul ist bereits seit mehreren Jahren Vorsitzender des Sozial-Ausschusses und entscheidet zusammen mit vier weiteren Mitgliedern (Andreas Steingröver/KKSV, Niels Salveter/FFW, Bezirksbürgermeisterin Meike Rupp-Naujok, Daniela Sparwasser/TSV) über die Gewährung von beantragten Zuschüssen. Für das Jahr 2024 wurden insgesamt 3.140 € für gemeinnützige Zwecke ausgeben, darunter war als größter Posten die Errichtung des neuen Wappenbaums.

In seinem Vorstandsbericht zählte Bernd Husung zahlreiche Veranstaltungen auf, die im Jahr 2024 durchgeführt wurden. Besondere Highlights darunter waren die Jahresfahrt nach Pilsen und Prag im August, die Radtour zum Ökohof Bosse in Rautheim mit anschließendem Grillen im Feuerwehrhaus und das Schlachtfest mit ca. 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im November.

Für das Schlachtfest wurden fünf Schweine geschlachtet, die im Schlachthaus zerlegt und zu Wurst verarbeitet wurden. Jeweils acht Mitglieder waren in den zwei Wochen vor dem Fest an zwei bis drei Tagen unter der Federführung von Reinhard Voss tätig, die Frischwürste, die Wurst Dosen und die geräucherten Mettwürste zu fertigen. Die Wurstsorten mundeten allen sehr, es gab keinerlei Beschwerden. Nach dem Essen legte der DJ Schlager- und Oldie-Platten auf und entfachte eine Party-Stimmung, die größer und größer wurde und die Tanzlaune unaufhörlich auf höchstem Niveau hielt. Leider war kurz nach 24:00 Uhr Schluss, denn der nachfolgende Ewigkeitssonntag sollte nicht gestört werden. Das kam allerdings nicht bei allen gut an, mancher wäre gern noch länger geblieben.



von links: der scheidende Vorsitzende Bernd Husung, der neue Vorsitzende Christian Wallesch sowie die Schatzmeisterin Svenja Dorstewitz.

Die Schweinekasse Timmerlah hat nun knapp 450 Mitglieder und fast täglich werden es einige mehr. Unter ihnen sind ca. ein Drittel, die nicht in Timmerlah wohnen; die am weitesten entfernt Wohnenden kommen aus Braunlage. Auch der Oberbürgermeister sowie der Bundestagsabgeordnete Christos Pantazis, aber auch diverse Landtagsabgeordnete und einige Ratsmitglieder sind als Mitglieder verzeichnet. Die Schweinekasse erfreut sich also großer Beliebtheit. Die Finanzmittel, aus denen die Förderungen für gemeinnützige Projekte erfolgen, werden also ausschließlich durch die Mitglieder aufgebracht. Auch wenn der Jahresbeitrag in Höhe von 24 € (davon werden 12 € für die Sozialkasse abgezweigt) nicht hoch ist, hier bringt die große Masse eine erkleckliche Summe ein.



Ein Blick in den Versammlungssaal. Vorn links im Bild die neue Stellvertreterin Nadine Meyer.

Die Schweinekasse Timmerlah hat mit ihrer Ausgestaltung ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Nirgendwo sonst gibt es einen Sozialverein mit dieser Konstruktion, durch die das Dorf Timmerlah und seine Bewohnerinnen und Bewohner immens profitieren. Bernd Husung, der dieses großartige Niveau, zusammen mit seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, durch intensives Engagement erreicht hat, sprach die ca. 100 anwesenden Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer großen Dank aus.

Zum Abschied erhielt er vom neuen Vorsitzenden Christian Wallesch u. a. ein Fotoalbum mit allen Stationen seines achtzehnjährigen Wirkens. Die Schweinekasse ist sein „Baby“, als Gründungs- und Entwicklungs„vater“ bleibt er unvergessen.

Manfred Dobberphul

Stadtputz in Südwest



Auch in diesem Jahr hatten die Stadt Braunschweig und ALBA zum Stadtputz aufgerufen. Große und kleine Stadtputzer waren am 21. und 22.03.2025 im Stadtbezirk Südwest unterwegs. An dieser Stelle sage ich allen Beteiligten DANKE! Alle Teilnehmer sorgten für eine saubere Umgebung und es sind so allerhand kuriose Dinge zusammengekommen. In Broitzem wurde z.B. ein Bar-/Servierwagen gefunden und zum wiederholten Mal ein großes Hundekissen.



Übergabe der Müllpicker an die Bezirksbürgermeisterin BS Südwest, Meike Rupp-Naujok, zum Stadtputztag für die 5 Feuerwehren durch Jens Willers, BLSK.

Sie hat sich sehr darüber gefreut und dankt der Sparkassen Stiftung der BLSK

Es gab Massen an Papiertaschentüchern und Zigarettenkippen. Traurig, dass das so unbesorgt von der Menschheit in der Landschaft verteilt wird. Leider.

Positiv an der ganzen Sammelaktion war die gute Ausstattung. Wir wurden mit geeigneten Materialien, wie Greifer und Müllsackhalter von der Sparkassen Stiftung der BLSK ausgestattet. Gestartet wurde ab den Höfen der Freiwilligen Feuerwehren und hier erfolgte auch die Ausgabe des Materials. In den vergangenen Jahren hatten wir bereits über die Stadtverwaltung um entsprechende Ausrüstung gebeten, jedoch war diese nie ausreichend. Jetzt sieht es bei uns anders aus, wir sind ab sofort gut ausgestattet und ich möchte der Sparkassen Stiftung herzlichen DANK sagen.

Meike Rupp-Naujok



4-RAD

2-RAD



KIRSCH & SOHN

**Inspektion – Reifen – Auspuff
Steuergerätediagnose
Fahrwerk – Achsvermessung
Klima – Bremse – Autoglas u.v.m.**

**Unser Versprechen:
Fachgerechte faire preiswerte Arbeiten**

KFZ-Meisterbetrieb
Schimmel Gewerbepark
Friedrich-Seele-Str. 20
38122 Braunschweig
Fon 0531.48283239
kirsch-allinclusiveservice.de

GTÜ
HU/AU im Haus

SALON JARCHE



IHRE HAARE SIND UNSERE WELT - ÜBERZEUGEN SIE SICH
Erstklassig kompetente Leistungen für Damen, Herren, Kinder in angenehmer Atmosphäre. Individuelle Beratung, hochwertige Produkte und günstige Preise gehören zum Selbstverständnis.

Raabestr. 11 * 38122 BS-Rüninge * 0531 87705095
Di. 8-17 Uhr * Mi. bis Fr. 8-18 Uhr * Sa. 8-13 Uhr

**Beim ersten Servicebesuch gegen Vorlage des Inserats
3 € Rabatt**

Die Eisenbahn und Rünigen

Wussten Sie, dass man bis vor etwa 50 Jahren von Rünigen mit der Eisenbahn zum Braunschweiger Hauptbahnhof, aber auch nach Wolfenbüttel, Bad Harzburg, Salzgitter Bad oder Seesen reisen konnte?

Bei ihrem Vortrag „Eisenbahn und Rünigen“ am 20. März um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Rünigen führten Heimpfleglerin Inka Schlaak und Jens Schlaak die ca. 30 Besucher aber noch weiter zurück: Sie starteten mit der Inbetriebnahme der ersten deutschen Staatsbahn am 1. Dezember 1838. An diesem Tag fuhr erstmals ein Zug vom alten Braunschweiger Hauptbahnhof am Friedrich-Wilhelm-Platz, dessen erstes Empfangsgebäude bald darauf durch einen Neubau ersetzt wurde, weitgehend auf der heutigen Bahntrasse an Rünigen, Leiferde und Groß Stöckheim vorbei, ohne Zwischenhalt nach Wolfenbüttel. Die Hinfahrt mit der aus England importierten Lok „Swift“ dauerte 20 Minuten, die Rückfahrt nur 13 Minuten.



Am 6. Juni 1839 kam es zum ersten "Attentat" auf eine Eisenbahn. Der Rüniger Pferdehirt Heinrich Meyer ärgerte sich jeden Tag, dass seine Pferde durch das „Ungeheuer“ erschreckt wurden. Um zu protestieren, stellte er sich mit 10 Pferden auf die Gleise, bis die Eisenbahn kam. Der Lokführer konnte gerade noch so vor den Pferden halten, was Heinrich Meyer mit einem triumphalen Lachen quittierte. Das Lachen verging dem Attentäter aber recht schnell, denn



er wurde zu einer Strafe von 50 Talern verurteilt. Eine Summe, die er sicherlich in seinem ganzen Leben nicht hätte begleichen können. Nach einem Einspruch „er sei mit Dummheit geschlagen“ wurde das Urteil auf 5 Taler reduziert.

Die 11,5 km lange zunächst eingleisige Bahnstrecke, die von der damaligen südlichen Stadtgrenze bis kurz vor Leiferde durch die Rüniger Gemarkung verlief, wurde bis 1841 über Börßum, Schladen und Vienenburg nach Bad Harzburg verlängert. Später erhielt sie ein zweites Gleis. In den nächsten 30 Jahren wurden unter Leitung von Philipp v. Amsberg, der frühzeitig die Bedeutung des neuen Verkehrsmittels erkannt hatte, zahlreiche weitere Strecken gebaut und eröffnet. Der Rüniger Bahnhof wurde südlich des Bahnübergangs der Berkenbuschstraße eingerichtet, das Bahnhofsgebäude stand auf der Ostseite unmittelbar an den Gleisen. Auch die Mühle Rünigen erhielt 1888 einen Gleisanschluss, der im Gegensatz zum Bahnhof noch heute im Betrieb ist.

Der Ausbau des Eisenbahnnetzes führte allerdings zu einer hohen Verschuldung des Herzogtums Braunschweig. Daher kam es zunächst zu einer Umwandlung der Staatsbahn in eine Aktiengesellschaft, die 1882 von der preußischen Staatsbahn übernommen wurde. 1885 wurde die ehemalige Braunschweigische Staatsbahn mit der Königlich-Preussischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV) verschmolzen.

Der alte Braunschweiger Hauptbahnhof war ein Kopfbahnhof, der 1960 durch den neuen Hauptbahnhof, einen Durchgangsbahnhof, am Berliner Platz ersetzt wurde. Der erhaltene Kopfbau des alten Hauptbahnhofs wird jetzt von der Braunschweigischen Landessparkasse (Nord LB) genutzt.

Inka Schlaak schloss ihren Vortrag mit der ausführlichen Schilderung eines Unfalls aus dem Jahre 2010. Damals hatte ein Lkw-Fahrer versucht, am verschlossenen Tor der Mühle Rünigen vorbei über die Gleise das Mühlengelände anzufahren. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem Personenzug, bei dem es zwar viele Verletzte, aber zum Glück keine Todesopfer gab.

Derzeit gibt es Planungen, in den Nachbarstadtteilen



Broitzem und Leiferde wieder je einen Bahnhalt einzurichten. (Anmerkung: Rünigen ist bereits heute, wenn auch ohne Bahnhof, durch die Buslinien 413, 465, 466, 481 und 620 im ÖPNV bereits verhältnismäßig gut angebunden).

Michael Krech

Gleich zwei Ereignisse prägten den 22. März in Rünigen:



Zunächst einmal der Stadtputztag,

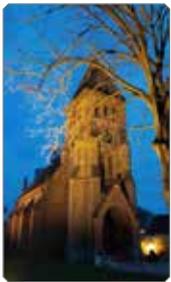
an dem eine Gruppe von Rüniger Bürgern und die Jugendfeuerwehr für saubere Straßenränder und Blumenbeete sorgten. Zwei Stunden lang sammelten die fleißigen Helfer und konnten dem Stadtteil wieder zu einem freundlichen Aussehen verhelfen.

Der jüngste Teilnehmer war der dreijährige Milan, der zusammen mit seiner Oma zur Freude der anderen Stadtteilputzer gekommen war. Der älteste Teilnehmer zählte schon 85 Jahre.

Die von der Bürgermeisterin Frau Rupp-Naujok bereitgestellten Handschuhe, Müllsäcke und Greifer waren im Einsatz, und für die Belohnung hatte sie auch gleich mitgesorgt: Bratwürstchen und Süßigkeiten fanden natürlich auch ihre dankbaren Abnehmer.

Am Ende zählten die MüllsammlerInnen elf Säcke voller Unrat.

Bravo und Danke!



Auch bei der Earth Hour 2025 war Rünigen dabei.

Unter dem Motto: „Licht aus, gemeinsam für einen lebendigen Planeten“ rief der WWF dazu auf, das Licht für eine Stunde auszuschalten.

Um 20:00 Uhr wurde es in vielen Häusern dunkel, und auch die sonst so helle evangelische Kirche St. Petri strahlte an diesem Abend nicht.

Weiter so! Nur durch das Bewusstmachen wird Veränderung spürbar.

Brigitte Fleer

Ihr Hörakustiker in Braunschweig

Für alle, die in Braunschweig besser hören wollen die richtige Adresse.

- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.

Jetzt Termin vereinbaren:
0531 389 257 06

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*



**Hörgeräte
Hirschfelder**

- 📍 Hörgeräte Hirschfelder
Donastraße 43
38120 Braunschweig
- ☎ 0531 389 257 06
- ✉ info@hoergeraete-hirschfelder.de
- 🌐 www.hoergeraete-hirschfelder.de

INHABERGEFÜHRT · KOMPETENT · VOR ORT



Rüniger Traditionsschlachter schließt für immer

Die Fleischerei HABEKOST, in der Berkenbuschstraße hat am 29. März 2025 für immer den Laden geschlossen.

Immerhin 72 Jahre wurde der Betrieb über mehrere Generationen der Familie Habekost geführt. Es sind nicht nur die Gründe des Alters, sagte Frau Habekost zum Grund der Schließung, auch wirtschaftlich ist es schwierig, einen solchen Betrieb weiter zu führen. Der erforderliche Aufwand steht nicht in einem angemessenen Verhältnis zum Gewinn.

Die Entscheidung war sicher nicht leicht, und viele Brummi-Fahrer der benachbarten Mühle müssen nun auf ein belegtes Brötchen von dort verzichten.

Reinhard Scholz



Foto: Rainer Fricke



Foto: Reinhard Scholz



Jahreshauptversammlung der Bürgergemeinschaft Rünigen e.V.

Am Samstag, den 29. März 2025 trafen sich die Mitglieder der Bürgergemeinschaft Rünigen im evangelischen Gemeindezentrum zur Jahreshauptversammlung, bei der auch Gäste willkommen waren.

Künftig werden alle Versammlungen der Bürgergemeinschaft in den Räumlichkeiten des ev. Gemeindezentrums stattfinden. Die Vorteile sind ein barrierefreier Eingang und eine vorhandene komfortable Küche mit Geschirrspüler.

Eine wesentliche Neuerung im Vereinsleben der BGR ist die im Jahr 2024 erlangte Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Braunschweig. Dies hat den Vorteil, dass der Verein auch Spendenbescheinigungen ausstellen darf, aber andererseits muss auch eine regelmäßige Prüfung durch das Finanzamt ermöglicht werden.

Bei einem Rückblick auf das vergangene Jahr waren hauptsächlich die Ausrichtung des Dorfflohmarktes und des Kinderkleiderbazars nennenswert. Hinzu kommen auch die Pflege und Bepflanzung der Blumenkübel im Ort, der lebendige Adventskalender, aber auch ein Kalender für 2025 mit alten und neuen Bildern aus Rünigen, der mit Hilfe der Fotogruppe erstellt wurde, sowie die Ausrichtung der Gedenkstunde am Volkstrauertag.

Bei einem Blick in die Zukunft fiel das Augenmerk hauptsächlich auf das 50-jährige Bestehen der Bürgergemeinschaft in diesem Jahr. Es laufen Planungen einer Feier im Oktober, zu der nähere Angaben folgen, sobald hierzu alle Feinheiten geklärt sind.



Auf dem Foto von links: Hans-Peter Palm, Werner Fleer, Inka Schlaak (1. Vorsitzende), Jens Dalick, Irma Palm, Nicol Yasmin Fleer und Hans-Walter Klähr

Foto: Reinhard Scholz

Nach der Entlastung des Vorstandes kam es zu Neuwahlen, deren Ergebnis war, dass die derzeitigen Mitglieder des Vorstandes einstimmig wiedergewählt wurden und ihr Amt behalten.

Im Anschluss an die Sitzung gab es ein Kuchenbüffet und Kaffee mit vielen Gesprächen unter den anwesenden Teilnehmern.

Reinhard Scholz

DR. CHRISTOS PANTAZIS

BUNDESTAGSABGEORDNETER FÜR BRAUNSCHWEIG

WÜNSCHT
Frohe Ostern!



www.christos-pantazis.de



Gemeindefrühstück im ev. Gemeindezentrum Rünigen

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im großen Saal des ev. Gemeindezentrums um 9:00 Uhr ein Frühstück statt. Von fleißigen Händen, denen an dieser Stelle ein großes Lob ausgesprochen werden muss, wird ein jeweils herrlich anzusehendes Büffet hergerichtet.

Diese Veranstaltung erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit und wird durch angemessene, aber freiwillige Spenden der Teilnehmer finanziert.

So war es auch am Mittwoch, den 9. April. Die Pfarrerin Ulrike Scheibe leitete das Frühstück mit Gesang und Gitarrenbegleitung ein, verkündete dann aber eine in den Ohren der anwesenden Gäste traurig klingende Nachricht: Sie wird ihre hiesige Pfarrstelle verlassen und nach Hannover übersiedeln. Gern wäre sie noch hier geblieben, aber im Gegensatz zum neuen



Arbeitsplatz hat sie in Rünigen leider keine Vollzeitstelle.

In der St. Petri-Kirche Rünigen wird es am Sonntag, dem 18. Mai 2025 einen Abschiedsgottesdienst geben.

Wie Inka Schlaak, die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, berichtete, wurde die Stelle in Rünigen inzwischen neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung wurde so formuliert, dass die Bewerber schon im Vorfeld möglichst viel über die hiesige Situation und die Erwartungen der Gemeinde erfahren.

Reinhard Scholz



rechts neben der Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Inka Schlaak unsere Pfarrerin Ulrike Scheibe

Fotos: Reinhard Scholz



Aufstieg und Fall der Marienberger Mosaikplattenfabrik

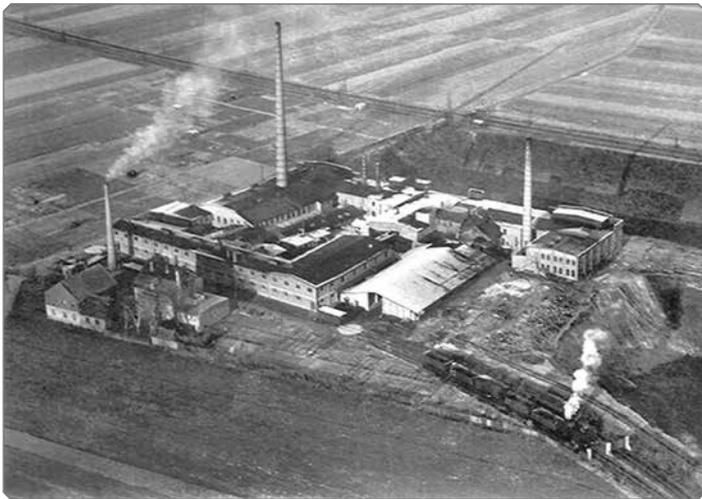
vormals: Hans Bautler & Co, Steinzeug- und Wandplattenfabrik, kunstkeramische Werkstätten

Um 1850 betrieb der Ackermann Heinrich Meyer eine kleine Handstrichziegelei nordöstlich von Broitzem. 1873 übernahmen Hans Bautler und Eduard Boes den Betrieb, sie gründeten die Dampfziegelei Bautler & Boes. Sie errichteten größere Ziegeleigebäude und drei „deutsche Öfen“. Während im Vorgängerbetrieb lediglich Ziegelsteine hergestellt wurden, produzierte man nach der Jahrhundertwende 1900 feinkeramische Erzeugnisse, wetterfestes Steinzeug, glasierte und unglasierte Baukeramik, sowie Terrakotten. Die Fertigung von Fußbodenplatten und plastischer Keramik ergänzte das Programm. Öffentliche Gebäude in Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Bad Doberan und Berlin stattete die Firma aus, ebenfalls lieferte sie den spanisch-maurischen Fußbodenbelag im Schloss Wiligrad.

Bautler Wandfliesen zieren noch heute die Wände im Treppenaufgang des früheren Regierungsgebäudes in Braunschweig am Bohlweg und im Rathaus am Langen Hof (ersichtlich in einer Webeschrift von 1913). Nach dem Tod von Hans Bautler 1910 firmierte das Familienunternehmen zu einer offenen Handelsgesellschaft mit Beteiligung von Frau Anna Forst, geb. Bautler. Wegen Erschöpfung des eigenen Tonvorkommens vor Ort und der Kriegsereignisse gab das Unternehmen 1917 den Betrieb auf.

Werk Broitzem 1921-1966

Das Hauptwerk der Marienberger Mosaikplattenfabrik wurde 1890 in Marienberg/Sachsen gegründet. Es übernahm 1921 das noch vorhandene Werk in Broitzem als Zweigbetrieb mit dem Ziel, dort überwiegend Bodenfliesen herzustellen. Bald zählte es zu den bedeutendsten im Deutschen Reich.



Marienberger Mosaikplattenfabrik, etwa 1930, Luftbild, Archiv Dieter Heitefuß

Das Zweigwerk überflügelte das Stammwerk bereits 1934 in seinen Absatzzahlen, obwohl nach einem Großbrand 1931 Ausfälle zu verzeichnen waren. Ab 1941 stellte das Werk Teile für die Rüstungsindustrie her. Bei einem Luftangriff auf das südwestliche Industriegebiet der Stadt und den Militärflugplatz Broitzem am 30. Januar 1944 schädigten Bombentreffer die Werksanlagen, 11 Menschen kamen dabei zu Tode.

Nach 1945 nahm das Werk Broitzem seine Fliesenproduktion wieder auf, das Stammwerk in Marienberg demontierten die Sowjets. In den 1950er Jahren stieg das verbliebene Broitzemer Werk zu einem der bedeutendsten Fliesenhersteller in der Bundesrepublik Deutschland auf. Sein Marktanteil an Wand-



Fernblick Marienberger Mosaikplattenfabrik etwa 1954

fliesen betrug 1958 etwa 18 % und an Bodenfliesen etwa 4 %. Auf Qualität wurde größter Wert gelegt, bei den patentierten „kalibrierten Wandfliesen“ mit hoher Maßgenauigkeit war die „Marienberger“ Marktführer. Direktor Engel berichtete: „Eine Fliese besteht aus etwa 20 Komponenten, die wichtigsten sind Ton und Kaolin. Unseren Ton beziehen wir aus England, aus dem Westerwald, der bayrischen Oberpfalz und aus Böhmen. Per Binnenschiff über den Mittellandkanal kommend, werden die meisten Fliesengrundstoffe auf Güterwagen umgeladen und über eigenen Bahnanschluss an uns geliefert. In einem Monat verlassen etwa 200.000 Quadratmeter Wand- und Bodenfliesen (ca. 8 Mill. Stück) das Broitzemer Werk.“



Aktie über 100 DM der Marienberger Mosaikplattenfabrik 1951, Archiv Dieter Heitefuß

In dieser Blütezeit beschäftigte das Unternehmen fast 1.000 Arbeitnehmer und war der größte Gewerbebetrieb des früheren Landkreises Braunschweig. Für Broitzemer Handwerksbetriebe, wie Sanitär-, Elektro-, Bauunternehmen und andere, galt das Werk als Hauptauftraggeber. Der Ort erlebte einen Boom, neue Eigenheime und Mietshäuser wurden erbaut, die Einwohnerzahl wuchs. Durch die Umstrukturierung der Landwirtschaft fanden nicht mehr benötigte Arbeiter eine Anstellung in der Mosaikplattenfabrik. Für aus den Dörfern des westlichen Landkreises kommende Beschäftigte war die Bahn das günstigste Verkehrsmittel für den Weg von und bis zum Bahnhof Broitzem. Von dort war es „ein Katzensprung zur Plattenbude“, wie das Werk im Volksmund genannt wurde.

Niedergang

Seit Anfang der 1960er Jahre ging es dann jedoch bergab. Billigimporte aus Italien und Japan, wo die Arbeitslöhne niedriger als in Deutschland waren, bescherten dem Werk große Umsatz- und Gewinneinbußen. Die in Boizenburg an der Elbe



Marienberger Mosaikplattenfabrik, im Hintergrund Bahnlinie BS-H und HI, der frühere Bautlersweg mit dem landwirtschaftlichen Betrieb Pirschel
Luftbild Hans Steffens 1960

produzierten „DDR-Devisenbringer“ – das Werk war schon 1937 der größte Fliesenproduzent Europas – brachten den westdeutschen Herstellern enorme Verluste. Der allein bestimmende Direktor und Vorstandsvorsitzende fasste Entschlüsse, die den Niedergang einläuteten. Der gute Ruf der Firma, die die Rohstoffe, Ton, Kaolin, Quarzsand und die Glasuren-Bestandteile immer in allerbesten Qualität einzukaufen pflegte, ging dahin, als man auf „Billiglinie“ umschwenkte. Nach Engpässen des Kaolin-Lieferanten wurde der Anteil dieses Stoffes in den Fliesen verringert – mit der Folge, dass die Keramik nach einiger Zeit feine Haarrisse bekam. Gespart wurde auch, weil die alten Produktionsanlagen nicht früh genug durch neue leistungsfähigere ersetzt wurden. Die Qualität der Produkte ließ so sehr nach, dass die Firma an Reklamationen zu ersticken drohte. Man geriet in die Verlustzone und entschloss sich erst dann zum Bau neuer Produktionsanlagen, als es bereits zu spät war.

Zuerst begann die Fertigung von Klein- und Mittelmosaik-Fußbodenfliesen auf einer neuen Fließbandanlage. Nach einem Jahr funktionierte sie immer noch nicht fehlerfrei. Weil die Anfang 1966 montierte neue Wandfliesenfertigungsanlage vorwiegend aus Eigenmitteln finanziert werden sollte, war das Unternehmen schließlich zahlungsunfähig. Der Probelauf dieser Anlage lief im Frühsommer an und endete im Fiasko. Die Schulden bei einer hiesigen Bank betrugen 4,2 Mill. DM. Weil Zahlungen an die Lieferanten ausblieben, rückte der Hersteller der neuen Pressanlage an, demontierte diese kurzentschlossen und lieferte sie an einen anderen Kunden. Die Bank war nicht mehr bereit, sich weiter für das Werk zu engagieren. Im September 1966 folgte die Eröffnung des Konkurses, einen Vergleich ließ die Überschuldung nicht mehr zu. Nach der Konkursöffnung kaufte der Fachverband der keramischen Wand- und Bodenfliesenindustrie den Betrieb auf und ließ ihn „ausschlachten“, um so für immer eine Konkurrenz für die übrigen deutschen Wand- und Bodenfliesenwerke auszuschalten. Nach Verkauf der Vermögenswerte und 20 Hektar Grundbesitz konnten alle Gläubiger abgefunden werden.

Das Fabrikgelände in der Folgezeit bis heute

In die leer stehenden Fabrikgebäude etablierten sich Gewerbebetriebe aller Art, auch die Verwaltungsgebäude, das Hausmeis-

terhaus und die Villa des Direktors fanden neue Eigentümer. Zwei der drei hohen Schornsteine mit dem Werkseblem, einem umrandeten „M“, blieben bis 1995 erhalten. Ein Abbruchunternehmen verfüllte die mit Wasser vollgelaufene Tonkuhle mit Bauschutt, lediglich ein Fünftel davon blieb als kleiner Teich (heute Naturbiotop) übrig.



Luftbild von Dieter Heitefuß, 2014. Blick nach Nordwesten, südlich der Eisenbahnstrecke Hannover-Braunschweig (von links nach rechts) das ehemalige Werksgebiet der Marienberger Mosaikplattenfabrik

In das Anfang der 1960er Jahre gebaute neue Verwaltungsgebäude und eine südlich davon gelegene Halle (erkennbar durch das Ziegelsteinmauerwerk) zog der Elektronikhändler Völkner. Firma Cederbaum lagerte in einem Bereich Altpapier. Öfters zündelten dort Unbefugte, so dass die Freiwillige Feuerwehr Broitzem zum Löschen ausrücken musste.

In „Rotlichtkreisen“ war der „Club de Massage“ Marienberger Straße in den 1970er Jahren bekannt. Gebrauchtwarenhändler kamen und gingen, Minigolfhalle und Fitnessstudio gehören zum heutigen Freizeitangebot. In der parkähnlichen Anlage im Ostteil des Grundstücks baute ein Festzeltunternehmer eine Lagerhalle mit anliegendem Wohnhaus. Ein Fleischereibetrieb mit mehreren Filialen in Braunschweiger Stadtteilen bezog hier seine neue Fertigungsstätte, dazu zwei Familienbungalows für Senior- und Juniorchef und deren Familien. Auch ein Freizeitbetrieb mit Reitpferden und dazugehöriger Gaststätte ließ sich am Rand des Grundstücks zur Gartenstadt nieder.

In einigen Hallen ging es „ein und aus“. Nachdem der Elektronikhändler Conrad die Firma Völkner kaufte, übernahm das Logistikunternehmen DHL das Verwaltungs- und das Lagergebäude und baute noch eine große Halle dazu. Zu allen Betrieben ist die Anfahrt nur von der Frankfurter Straße her kommend über die Marienberger Straße möglich. Im Luftbild von 2014 erkannte man inmitten des Werksgebietes noch das verbliebene, jedoch dem Verfall preisgegebene Kesselhaus.

Dieter Heitefuß

An jedem Dienstagvormittag treffen sich Frauen zu einem Austausch im Paritätischen Familienzentrum Braunschweig-Broitzem. Das Alter reicht von der jungen Mutter bis ins Rentenalter. Es ist eine lustige und bunte Truppe unterschiedlicher Nationalitäten. Alle wohnen in Broitzem, fühlen sich hier sehr wohl und möchten sich besser kennenlernen. Dabei entstehen untereinander Freundschaften und man hilft sich gegenseitig.

Aus der Gruppe heraus gibt es Vorschläge für die unterschiedlichsten Programme. Dazu werden Gäste eingeladen, die ehrenamtlich das Thema dann bearbeiten oder die Frauen gestalten die Stunden selbst. So wird einmal gemeinsam gefrühstückt – jede Frau bringt etwas dazu mit, gern auch entsprechend ihrer Kulturherkunft, es wird gemeinsam die deutsche Sprache gelernt oder verbessert, ein Buch gelesen, gebastelt oder einfach nur erzählt.

Im Fokus der Treffen steht dieses Jahr auch die Nachhaltigkeit. Das bedeutet, wir leben in einer modernen Wegwerfgesellschaft mit Bequemlichkeit und oft ungenügender Planung bzw. denken über unsere Handlungen zu wenig nach – wir



konsumieren einfach nur. Beim Thema Nachhaltigkeit besinnt man sich auf alte Traditionen. Für unsere Vorfahren stand dabei die Not und die Sparsamkeit im Vordergrund. Heute kommt die Menschheit an ihre Grenzen – die Ressourcen werden knapper und das Klima verändert sich. Bei der modernen Nachhaltigkeit spielt das Individuelle eine größere Rolle. Aus vielen alten Dingen kann man Neues entstehen lassen. So sind die selbsthergestellten Handarbeitsprodukte bei keiner großen und inzwischen unifornen Ladenkette zu finden.

Im Februar und März dieses Jahres wurde ich eingeladen, einen Teppich mit den Frauen anzufertigen. Was ist das Besondere dabei? Aus alter Bett- und Tischwäsche, Kleidung u. a. „ausrangierten“ Baumwoll-Textilien in den unterschiedlichsten Farben und Mustern entstehen Stoffstreifen. Diese näht man zuerst zusammen und wickelt sie zu einem Knäuel auf. Mit diesem „Faden“ wird dann gehäkelt - ein Teppich kann entstehen. Je nach individueller Vorstellung und Einrichtungsgeschmack kann die Form, Größe und Farbzusammenstellung gewählt werden. Wir haben uns für die runde Form entschieden. Es liegt noch viel Arbeit vor uns und so werden noch etliche Treffen dafür stattfinden.

Helgard Poppe

*Auf das Projekt wurde auch die Stadt Braunschweig aufmerksam und entwickelte folgenden Film:
<<https://youtube.com/shorts/kIEdlGXA7HE?feature=shared>>. Lassen sie sich inspirieren!*

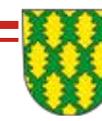
Unterstützung durch die Volksbank eG Wolfenbüttel

Pascal Schmid, Regionalmarktleiter der Volksbank eG Wolfenbüttel überreicht stellvertretend für die Volksbank einen Scheck in Höhe von EUR 1.849,00 an den Förderverein der Ortsfeuerwehr Timmerlah e.V.. Die Volksbank eG Wolfenbüttel unterstützt den Förderverein bei der Anschaffung zusätzlicher Hoodies und Übergangsjacken für die Kinder- und Jugendfeuerwehr. Die Zuwendung stammt aus den Reinerträgen des VR Gewinnsparens.

Bernd Lohr

1. Vorsitzender Förderverein der Ortsfeuerwehr Timmerlah e.V.





Wir gratulieren

90. Geburtstag von Elly Laskowski

Am 8. April feierte Elly Laskowski im kleinen Kreis ihren 90. Geburtstag. Tochter Marion und Schwiegersohn Andreas waren auch da und über den Tag verteilt kam der eine oder andere Gratulant. Liebe Menschen aus der Nachbarschaft oder gute Bekannte, die sich seit Jahrzehnten kennen. Schnell kamen heitere Gespräche auf und wir hatten eine vergnügte Zeit miteinander.



Gebürtig kommt Elly Laskowski aus Schlesien, kriegsbedingt musste sie mit ihrer Familie die ursprüngliche Heimat verlassen und fand eine Bleibe in Essehof. Als junge Frau kam sie nach Braunschweig und fand zusammen mit ihrem

Mann bald eine schöne Wohnung in der Breslauer Straße. Hier entstand Anfang der 1960er Jahre ein neues Haus und es war dann Erstbezug.

Eine gute Aussicht war den Eheleuten wichtig und so sahen sie viel von der baulichen Entwicklung von Broitzem. Ein besonderes Bauwerk war für die Jubilarin stets der Fernmeldeturm und so musste er auch mit auf Geburtstagsfoto.

Viele dürften Elly Laskowski noch aus der Zeit im IFA-Markt der Eheleute Zacher kennen, hier hat sie viele, viele Jahre gearbeitet. In ihrer Freizeit reiste sie auch sehr gern, Busreisen, Schiffsreisen, alles wunderbare Erfahrungen, die sie nicht missen möchte.

Das allergrößte Hobby in ihrem Leben ist jedoch Fußball. Kommt im TV-Sportkanal ein Spiel, so ist das Pflichtprogramm. Jahrelang hat sie den Broitzemer Sportverein unterstützt und hat die Trikots der Spieler gewaschen. Dafür gab man ihr damals den Spitznamen Trikot-Mutti. Das Herz schlägt auf jeden Fall für Borussia Dortmund und im Wohnzimmer deutet so einiges auf diese Leidenschaft hin. Sie sagt: „Ich bin halt fußballverrückt!“

Meike Rupp-Naujok

Wurst vom Bauernhof

Auf den Wochenmärkten:
 Querum, Nibelungen,
 Heidberg, Lehdorf,
 Stadtpark, Altstadtmarkt,
 Wenden, Stöckheim

Öffnungszeiten Hoffaden

Dienstag & Mittwoch	7.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag & Freitag	7.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstags	7.00 Uhr - 12.00 Uhr

schmeckt wie früher

Robert Siedentopf • Fleischermeister
 An der Ziegelei 1 • 31185 Söhlde
 Tel. 05129 - 7464 • robert.siedentopf@t-online.de

Regelmäßige Termine

montags

09:00 – 11:00 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Rucksack-Projekt

Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung
Das Projekt Rucksack unterstützt Eltern dabei, die Kinder fit für die Schule zu machen.
Gemeindehaus der Versöhnungskirche Broitzem
Große Grubestraße 2a
Anmeldung und Infos: siehe am Ende

14:00 – 17:30 Uhr



Kartenspielkreis Rünigen

Ev. Gemeindehaus, Thiedestraße 28
Canasta, evtl. auch Rommé, mit Kaffeepause.
Neue Mitspielerinnen sind willkommen.
Info: 0531 87 26 65, Irma Palm

15:00 – 17:00 Uhr



Kirchengemeinde Timmerlah

Krabbelgruppe Timmerlah
Gemeindehaus, Kirchstraße 12
Bei Interesse: krabbelgruppe-timmerlah@gmx.de
Ansprechpartner: Lisa Skopp

16:00 Uhr



TSV „Frisch Auf“ Timmerlah von 1920 e. V.

Vereinsheim, Kirchstraße 1
Kindertanzgruppe
Alter ca. 4 bis 6 Jahre, kommt einfach vorbei
Melania Inglese und Malin Koch

17:30 Uhr – 19:00 Uhr



Jugendfeuerwehr Timmerlah

Alter: 10 bis 16 Jahre
Feuerwehrhaus Timmerlah, Timmerlahstraße 112f

18:00 – 20:00 Uhr



KKS Timmerlah von 1936 e. V.

Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Schnuppertraining Bogenschießen
Info: 0178 933 59 06

18:00 – 21:00 Uhr (14-tägig, in den geraden Wochen)



Schützenverein "Falke" Geitelde von 1919 e. V.

Schießen mit Armbrust und Blasrohr
Geiteldestraße 48

20:00 – 21:00 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Zumba für Erwachsene mit Mandy Landmann
Halle der Kita Farbkleks, Helene-Künne-Allee 9
Anmeldung und Infos: siehe am Ende

19:30 – 22:00 Uhr



Schützenverein Broitzem von 1957 e. V.

Wiesenweg 4b
Schießstunden
Interessierte sind willkommen!



dienstags

09:00 Uhr



Freizeit- und Seniorenkreis Rünigen
Frauen-Walking-Gruppe
Treffpunkt Thiedestraße/Ecke Berkenbuschstraße

9:00 – 12:00 Uhr



AWO Kreisverband Braunschweig e. V.
Sprechzeiten der Nachbarschaftshilfen
für Rünigen: 0531 89 18 83, Frankfurter Str. 18
für Broitzem, Geitelde, Stiddien, Timmerlah:
0531 84 72 72, Lichtenberger Str. 24

09:30 – 11:00 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Nachbarschaftstreff für Ausflüge, Sport, gemeinsames Kochen
Offen für alle, die Lust auf neue Bekanntschaften haben und/oder ihre Deutschkenntnisse verbessern bzw. weitergeben möchten,
Ort: FamZ Broitzem, Große Grubestr. 30
Anmeldung und Infos: siehe am Ende

14:00 – 16:30 Uhr



AWO Seniorenkreis Timmerlah
„Alte Schule“, Kirchstr. 10, Timmerlah
Anmeldung: 0170 540 19 97 oder
bettina.wach.bw@gmail.com
Bei Kaffee und Kuchen miteinander erzählen und sich austauschen, lachen und Spaß haben, Karten oder Gesellschaftsspiele spielen.

14:30 – 16:30 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Klein und Groß basteln los
Mit Sangyeon und Muna
Ort: Kita Broitzem, Landshuter Weg 1a
Anmeldung und Infos: siehe am Ende

16:00 – 16:45 Uhr (alle 2 Wochen, 22.4., 6.5.)



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Musik & Tanz für Kinder von 4 bis 7 Jahren
Kita Farbklecks, Helene-Künne-Allee 9
Anmeldung und Infos: siehe am Ende

18:30 – 20:30 Uhr



SC 69 Rünigen
Schießtraining
Bezirkssportanlage Rünigen

10:00 – ca. 12:00 Uhr (ca. jd. 3. Mi im Monat, 21.5.)



Versöhnungskirche Broitzem
Fahrrad-Treff
Treffen: vor dem Gemeindehaus an der Kirche
Große Grubestraße 2a
Eine ganz gemütliche Radtour mit Zeit zum Klönen Tourabsprache vor Ort
nicht in den Schulferien und bei widrigem Wetter
Info: Andreas Dreier, 0163 924 06 94



10:30 – 11:30 Uhr



TSV „Frisch Auf“ Timmerlah von 1920 e. V.
Boule-Sparte
Neugierige zum Probespielen sind willkommen.
TSV Sportgelände, Kirchstraße
Ansprechpartner: Klaus Holzhauer-Wachendorf,
0531 89 25 49

15:00 – 17:00 Uhr



Seniorenkreis Die Unentwegten
Es gibt Kaffee und Kuchen und es wird viel erzählt.
Veranstaltungen werden im Voraus auf der Internetseite "Stadtteilheimatpfleger" Broitzem angekündigt.
Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14a

16:00 – 18:00 Uhr



TSV „Frisch Auf“ Timmerlah von 1920 e. V.
Sprechstunde für Mitglieder und Nichtmitglieder
Kirchstraße 1, 0531 84 57 80

16:30 – 20:30 Uhr



KKS Timmerlah von 1936 e. V.
Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Schnuppertraining Bogenschießen
16:30 – 17:30 Uhr Kinder ab 10 Jahre
17:30 – 19:00 Uhr Jugendliche
19:00 – 20:30 Uhr Erwachsene
Info: 0178 933 59 06

17:30 Uhr – 18:30 Uhr



Kinderfeuerwehr Timmerlah
Alter: 6 bis 10 Jahre
Feuerwehrhaus Timmerlah, Timmerlahstraße 112f

18:00 – 19:00 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Energy Dance für Jugendliche und Erwachsene
Gesundheitssport für jedermann – unabhängig von Alter, Geschlecht und Kondition
Aloha Halle, Friedrich-Seele-Straße 15
Kursleitung: Aušra Kauschkiene
Kosten pro Einheit: 5,00 Euro
Anmeldung und Infos unter: siehe am Ende

18:00 – 21:30 Uhr



Schützenverein Broitzem von 1957 e. V.
18:00 – 19:30 Uhr Jugendtraining
19:30 – 21:30 Uhr Schießstunden
Wiesenweg 4b

19:00 Uhr – 21:00 Uhr (jd. gerade Kalenderwoche)



Einsatzabteilung Feuerwehr Timmerlah
Alter: ab 16 Jahre
Feuerwehrhaus Timmerlah, Timmerlahstraße 112f

mittwochs

8:30 Uhr (alle 8 Wochen, 7.5.)



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Erziehungsberatungsstelle vor Ort
Ort: FamZ Büro
Anmeldung und Infos: siehe am Ende

9:00 – 11:00 Uhr (einmal im Monat, 14.5., 11.6., 9.7.)



St. Petri Rünigen
Frühstücksrunde
Sie sind herzlich eingeladen.
Im Gemeindezentrum, Thiedestr. 28

10:00 – 11:30 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem
Selbstorganisierter Spielkreis
Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Große Grubestraße 2a
Anmeldung und Infos: siehe am Ende

donnerstags

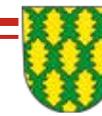
9:00 – 12:00 Uhr



AWO Kreisverband Braunschweig e. V.
Sprechzeiten der Nachbarschaftshilfen
für Rünigen: 0531 89 18 83, Frankfurter Str. 18
für Broitzem, Geitelde, Stiddien, Timmerlah:
0531 84 72 72, Lichtenberger Str. 24



Anmeldung und Infos unter:
0531 87 88 50 18 / 0160 805 77 53 (auch Whatsapp)
familienzentrum-broitzem@paritaetischer-bs.de



15:00 Uhr (jeden. 1. Do. im Monat)



Versöhnungskirche Broitzem

Treffen der Frauenhilfe

Gemeindehaus an der Kirche, Große Grubestr. 2a
Kontakt zum Frauenhilfe-Team über das Pfarrbüro,
Tel. 0531 287 31 15



16:00 – 18:00 Uhr

Ortsbücherei Broitzem

Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14



15:30 Uhr

Kirchengemeinde Timmerlah

Kirchencafé Timmerlah

Gemeindehaus, Kirchstraße 12



16:00 – 20:00 Uhr (Winterpause, Start ab 8.5.)

Offenes Atelier

für Erwachsene mit Au\$ra Kauschkiene

Anmeldung: 0160 97 63 30 52/ausrak@gmx.de



18:00 – 20:00 Uhr (jd. 3. Donnerstag im Monat.)

Versöhnungskirche Broitzem

Nähen und mehr ...

Einfach mit der eigenen Nähmaschine und Materialien
vorbeikommen. Einsteiger*innen werden gerne unterstützt.
Gemeindehaus der Versöhnungskirche, Große Gru-
bestr. 2a

G. Junkert, 0531 87 37 71



18:00 – 21:00 Uhr

KKSv Timmerlah von 1936 e. V.

Training für Luft- und Kleinkalibergewehr

Schützenhaus, Tiefe Wiese 6

Info auf www.kksvtimmerlah.de

freitags

9:00 Uhr (jd. 3. Freitag im Monat)



Versöhnungskirche Broitzem

„Kleiner Gottesdienst“ für alle
im Betreuten Wohnen, Helene-Künne-Allee 4

11:00 – 12:30 Uhr



Paritätisches Familienzentrum Broitzem

Offene Eltern-Kind-Gruppe mit Britta Böcker-Meyer
Alter von 0-3 Jahren, Spaß mit Musik und gute
Entwicklung mit Elternberatung verbinden
Kita Farbklecks, Helene-Künne-Allee 9
Anmeldung und Infos: siehe am Ende

17:00 – 19:00 Uhr



Schützenverein "Falke" Geitelde von 1919 e. V.

Schießtraining Jugend

Geiteldestraße 48

18:30 – 20:30 Uhr



SC 69 Rünigen

Schießtraining

Bezirkssportanlage Rünigen

19:00 – 22:00 Uhr



Schützenverein "Falke" Geitelde von 1919 e. V.

Schießtraining Erwachsene

Geiteldestraße 48

sonntags

14:30 Uhr (jd. 1. Sonntag im Monat)

Heimatstube Geitelde

Schön, dass Du da bist! Spiele spielen mit Kaffee,
Kuchen, Lachen und guter Laune
Geiteldestraße 65

Vorsorge – Bestattung – Trauerbeistand e. V.

arbor
Bestattungen

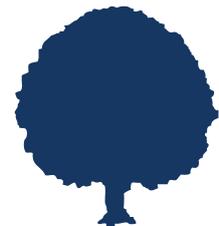
Jens Brink



Vorsorgeordner und Patientenverfügungen sind bei uns kostenloser Service

Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte
inkl. Kindertrauergruppe „Patronus“



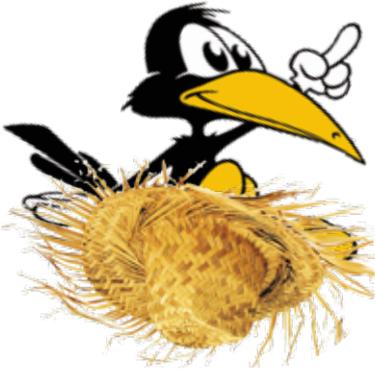
Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46 / 47
38112 Braunschweig

Breslauer Straße 20
38122 BS-Broitzem

kontakt@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de

Von oben betrachtet ...



... Osterfeuer in Sicht

Ich freu mich schon ein wenig auf die kommenden Osterfeuer in meinem Umfeld. Das kleine Osterfeuer in Rünigen ist den Kindern und Jugendlichen gewidmet. Das Broitzemer Osterfeuer kommt da etwas größer daher und in Stiddien gibt es eine Feuertonne.

Fein. Ich habe schon all meine Kumpels eingeladen.

In Broitzem kommt das Schnittgut erst Samstag zusammen. Sehr gut, da liegt der Berg nicht über Nacht und lädt womöglich meine Freunde Igel & Co. ein, es sich gemütlich zu machen. Sie bleiben in ihrem Dickicht, keine Gefahr.

An allen Tagen werde ich mich herausputzen, meine Federn durch den Schnabel ziehen und mir einen schönen Aussichtspunkt suchen. Aus der Ferne betrachte ich das Treiben, freue mich auf alle Anwesenden und lass mich etwas wärmen. Alles Böse wird vertrieben, ein Hoch auf den Frühling und Neuanfang.

Ich freu mich auf Euch, egal ab gefiederte Freunde oder nicht!

Eure Rabea

Ich wünsche euch allen viele bunte Eier im Nest

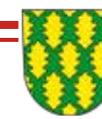


Foto des Monats



Der Fotograf und die Magnolienblüte in Rünigen.

Foto: Reinhard Scholz



Unsere Jahreshauptversammlung 2025 wurde wieder von zahlreichen Mitgliedern, ihren Partnern und geladenen Gästen besucht. Die Anzahl der von Familie Kark aufgestellten Tische und Stühle traf ohne vorherige Anmeldung punktgenau die Teilnehmerzahl!

Neben den üblichen Tagesordnungspunkten gab es am Ende unserer Tagesordnung einen erfreulichen TOP:

Unsere Kreisgruppenvorsitzende Waldtraud Vosswinkel beglückwünschte Werner und Wiltrud Hogrefe zu 50 Jahren Mitgliedschaft und überreichte die goldene Ehrennadel.

Überrascht wurde unser 1. Vorsitzender, Manfred Simon, mit der Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft, hiervon schon 22 Jahre im Ehrenamt (Stellvertretender Vorstand, Vorstand).



v. l.: Sabine Simon, Katrin Scheffler, Manfred Simon, Wiltrud Hogrefe, Waldtraud Vosswinkel, Werner Hogrefe, Toni Schmieder

Die Siedlergemeinschaft Geitelde gehört übrigens zur Kreisgruppe Wolfenbüttel und sucht stets interessierte neue Mitglieder!

Infos unter 05300 63 43

Manfred Simon



Am 10. April erreichte uns eine traurige Nachricht.

Herbert Thomczyk, unser langjähriger Vorstand, ist im Alter von 94 Jahren verstorben.

Wir danken Herbert für die jahrelange geleistete Arbeit in der Siedlergemeinschaft Geitelde.

Das kommt davon, wenn man gescannte Texte kopiert:

Hier die richtigen E-Mail-Adressen des Rezept-Teams vom Geitelder Kochbuch:

Susanne susanne-himstedt@t-online.de
Sabine sabinesimon@yahoo.de
Hellen hellen.hoettcher@gmx.de
Wolfgang w-simon-geitelde@t-online.de

Teufel auch!

Das sollte anders heißen ...



Blumendiebstahl auf Friedhöfen ist kein Kavaliersdelikt



Viele denken sicherlich, dies kommt nur auf großen Friedhöfen vor, doch weit gefehlt. Auch in Broitzem mussten einige Angehörige auf dem alten Friedhof und auch auf dem Steinberg-Friedhof diese traurige und schmerzliche Erfahrung machen.

Mittlerweile sind mehrere Diebstahlsbekundungen bei mir eingegangen. Wichtig gleich an dieser Stelle für alle Betroffenen: Bitte erstatten Sie Anzeige bei der Polizei. Die Polizei kann aus den Straftaten auch ein Tätermuster erstellen und je mehr gemeldet wird, desto besser für die Ermittlungen. Nehmen Sie einen Diebstahl nicht einfach so hin, denn Ihnen ist ein Schaden entstanden. Es sind bepflanzte Schalen abhandengekommen, auch wurden frisch gepflanzte Blumen komplett wieder ausgebuddelt.

Diese Taten verletzen die Totenruhe, sind im hohen Maß pietätlos und gelten als Grabschändung. Der Zufall wollte es, dass ich bei einer Gesprächsrunde einen Hinweis auf zwei Personen erhalten habe, die für diese Grabschändung verantwortlich sind und unabhängig voneinander solche Taten vornehmen. Man denkt darüber nach, ob es wohlgezogene Menschen sind, die Angehörigen solchen Schaden zufügen. Tagsüber werden die „Tatorte“ inspiziert und zu einem späteren Zeitpunkt wird sich bedient. Sollte ich die Täter oder einen davon erwischen, werde ich nicht vor einer Strafanzeige zurückschrecken. Alle Friedhofsbesucher möchte ich ebenfalls bitten, die Augen offenzuhalten und bei Diebstahlhandlungen den Schritt in Richtung Polizei zu gehen.

Meike Rupp-Naujok
Bezirksbürgermeisterin



Haltungsnoten verbessern?!  INA BORCHEL-WALDMANN






Aus der Region, für die Region.

Sprechen Sie mit uns.

Geschäftsstellen Gregor Schote-Siedentop

Große Grubestraße 1 · 38122 BS-Broitzem · T 05 31 / 8 66 96 60 · gs-broitzem@oeffentliche.de

Welfenplatz 6 · 38126 Braunschweig · T 05 31 / 69 10 21 · gregor.schote-siedentop@oeffentliche.de

Öffentliche 



FAIRgleichen und sparen.

Die BLSK-Baufinanzierung:

Top-Angebote von über
100 Anbietern. [blsk.de/baufi](https://www.blsk.de/baufi)

Weil's um mehr als Geld geht.



BLSK

Ein Unternehmen der NORD/LB